**Pressemitteilung**

Konkrete Schritte statt hohle Phrasen

Berlin, 01.03.2024

Bezug:

Anlagen:

**Ina Latendorf, MdB**

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Büro: Jakob-Kaiser-Haus

Raum: 1.823

Telefon: +49 30 227-73164

E-Mail : ina.latendorf@bundestag.de

**Funktionen:**

Agrarpolitische Sprecherin der Gruppe DIE LINKE

Mitglied im Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft

Mitglied im Ausschuss für Tourismus

**Wahlkreisbüro**

Dr. Felix Baumert

Domstr. 5

18273 Güstrow

0151 7017 1157

ina.latendorf.ma03@bundestag.de

„Bundesminister Özdemir drischt weiter fröhlich hohle Phrasen“, erklärt die Schweriner Bundestagsabgeordnete Ina Latendorf zur Mitteilung des BMEL, der europäischen Ausnahmeempfehlung bei der Umsetzung von Brachflächen (GLÖZ 8) zu folgen.

„Es ist völlig unklar, was Herr Özdemir nun konkret damit meint. Es ist völlig unklar, worauf sich die Landwirtinnen und Landwirte nun einstellen sollen.“, sagt die agrarpolitische Sprecherin. „Saatgut fällt nicht vom Himmel. Landwirtinnen und Landwirte planen langfristig. Offenbar sind dem Herrn Özdemir diese Umstände auch nach zwei Jahren Amtszeit noch immer nicht klar!“

Ina Latendorf weiter: „Unabhängig von der Unsicherheit, die Herr Özdemir damit auslöst, bleibt DIE LINKE bei einer Landwirtschaftspolitik, bei der die Biodiversität zentrales Element ist. Und zwar nicht so, dass wir mal darüber reden müssen. Landwirtinnen und Landwirte müssen für diese Leistung grundsätzlich anständig entlohnt werden. So braucht es gerade keine dauerhaften unausgegorenen Ausnahmen, sondern planbare Politik. Die Agrarpolitik der Ampel bleibt kurzsichtiges Stückwerk! Die Bäuerinnen und Bauern haben besseres verdient.“